

# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 10

Freitag, den 12. März 1999

Nummer 5

## Vorankündigung

Tag der offenen Tür im „Nachtsanatorium“  
am Samstag, 10. April 1999  
von 11.00 bis 15.00 Uhr

Für alle interessierten Bergaer Bürger,  
vielleicht auch zukünftigen Mieter, besteht während dieser Zeit die Möglichkeit,  
sich vom Baufortschritt beim Um- und Ausbau dieser Wohnanlage ein Bild zu machen.  
Wir laden alle Interessenten dazu recht herzlich ein.



Zur Zeit noch Baustelle, aber bald ...  
Überzeugen Sie sich selbst.

Wohnungsbaugesellschaft  
Berga/Elster mbH

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

#### zur 51. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit laden wir Sie zur 51. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 16.03.1999  
um 19.00 Uhr  
ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

##### TOP 1:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

##### TOP 2:

Beschlußfassung zum Protokoll der 50. Stadtatssitzung

##### TOP 3:

Haushaltplan Kindereinrichtungen 1999

hier: Beratung und Beschußfassung

##### TOP 4:

Haushaltssatzung 1999

hier: Beratung und Beschußfassung der Haushaltssatzung und aller Anlagen

##### TOP 5:

Bescheide des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

hier: Antrag SPD-Fraktion mit dem Ziel des Einlegens von Widersprüchen

##### TOP 6:

1. Änderungssatzung zur Satzung des Jugendbeirates vom 21.12.1994

hier: Beratung und Beschußfassung

##### TOP 7:

Straßenausbaubeiträge

hier: abschließende Beschußfassung für Einzelmaßnahmen

- a) Straßenbeleuchtung Albersdorf
- b) Straßenbeleuchtung Kleinkundorf

##### TOP 8:

Straßenausbaubeiträge

hier: Beschußfassung zur Versendung der Bescheide nach Abschuß der Anliegerversammlungen

- a) Straßenbeleuchtung Albersdorf
- b) Straßenbeleuchtung Kleinkundorf
- c) Siedlung Neumühl

##### TOP 9:

Straßenausbaubeiträge

hier: Beschußfassung zur Durchführung der Anliegerversammlungen

- a) Dorfplatz Zickra
- b) Gehweg Zickra an der B 175

##### TOP 10:

Straßenausbaubeiträge

hier: Beratung und Beschußfassung zur Durchführung der geplanten Baumaßnahme und Information der Anlieger gemäß § 7 b Thüringer Kommunalabgabengesetz

- a) Puschkinstraße
- b) Gehweg Zickra an der L 1083

##### TOP 11:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Schemmel“

hier: Beratung und Beschußfassung

##### TOP 12:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „T. Gerhardt“

hier: Beratung und Beschußfassung

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

05.03.1999

gez. Jonas

Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

### Ausschreibung

#### einer Stelle zur Ausbildung als

#### Fachangestellte(r) für Bürokommunikation

Die Stadt Berga/Elster beabsichtigt, zum 01.09.1999 eine Stelle für eine(n) Auszubildende(n) in der Fachrichtung **Fachangestellte(r)**

für Bürokommunikation im öffentlichen Dienst zu besetzen.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung ist mindestens der qualifizierte Hauptschulabschluß.

Im Fach Deutsch wird die Abschlußnote 2 vorausgesetzt. Ebenso werden mindestens durchschnittliche Leistungen im Fach Mathematik sowie ein ordentliches Auftreten und Erscheinungsbild vorausgesetzt.

Den Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

1 Lebenslauf

1 Lichtbild sowie die

Kopie des Halbjahreszeugnisses der 10. Klasse.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15.04.1999 an die Stadtverwaltung Berga, Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster zu richten.

gez. Jonas

Bürgermeister

### Änderung der Öffnungszeiten

#### auf den Hausmülldeponien

Ab 1. März 1999 treten folgende Öffnungszeiten auf den Hausmülldeponien des Verbandsgebietes in Kraft.

- HMD Untitz	Montag bis Freitag	7.00 Uhr - 19.30 Uhr
	Samstag	7.00 Uhr - 12.30 Uhr
- HMD Krölpa	Montag bis Freitag	7.30 Uhr - 16.00 Uhr
	Samstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Für Rückfragen im Einzelfall wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des AWV Ostthüringen. (Telefon: 0365/833210)

Stadtverwaltung Berga/E.

Ordnungsamt

### Es ist „fünf vor zwölf“,

#### aber noch nicht zu spät!

Verabschiedet sich der Schienenverkehr zwischen Ostthüringen und Westsachsen nun auch vom Nahverkehr? Meinungen, Wünsche und (Alternativ-)Lösungen sind gefragt zum Bahnverkehr in Ostthüringen / Westsachsen, deshalb lädt der Verkehrsclub Gera e. V. - Ortsgruppe Gera ein, zum

#### Lokaltermin im rollenden Zug,

den langsamsten Regionalexpress Deutschlands von Gera nach Zwickau

am Sonnabend, den 20.03.1999

Abfahrt Gera Hbf. 8.34 Uhr, Ankunft Zwickau 10.24 Uhr (mit Halt in Gera Süd 8.38 Uhr, Wünschendorf 8.49, Seelingstädt 9.15, Teichwolframsdorf 9.30, Werdau West 10.06 und Werdau 10.14 Uhr)

Am Zwickauer Hauptbahnhof können u.a. die Verknüpfung mit dem ÖPNV sowie moderne Stadt-Express-Züge der DB und Regio-Sprinter der Vogtlandbahn angesehen werden.

Die Rückfahrt von Zwickau ist um 12.04 Uhr möglich, Ankunft in Gera Hbf. 14.13 Uhr.

Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Patzschger

Jonas

Ortsbürgermeister

Bürgermeister

Wolfsdorf

Berga/Elster

## Bitte geben Sie die Lohnsteuerkarte 1998 an das Finanzamt zurück!

Alle für das Kalenderjahr 1998 ausgestellten Lohnsteuerkarten sind nach § 41b Abs. 1 EStG und den Vereinbarungen zwischen den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder nach Ablauf des Kalenderjahres 1998 dem Finanzamt zu übergeben; dies betrifft auch die Lohnsteuerkarten,

- die nicht für eine Veranlagung zur Einkommensteuer benötigt werden,
- die 1998 keine Eintragungen enthalten und
- in die bei geringem Arbeitslohn kein Lohnsteuerbetrag eingetragen ist.

Wird für 1998 ein **Antrag auf Einkommensteuerveranlagung** gestellt oder eine **Einkommensteuerveranlagung** durchgeführt, ist die Lohnsteuerkarte 1998 zusammen mit der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einzureichen.

Die Lohnsteuerkarten-/belege 1998 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält. **Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil für alle Einwohner aus.**

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten-/belege eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von besonderer Bedeutung sind. Sie geben Aufschluß über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Hinweise für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 1998 auch der Ermittlung der den Bundesländern zustehenden Zerlegungsanteilen an der Lohnsteuer.

### IHR FINANZAMT

## Bereitschaftsdienste

### Bereitschaftsdienst

der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Telefon: .....01 71 / 8 16 00 69

### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

März 1999

Sa. 13.03.99 Dr. Brosig  
So. 14.03.99 Dr. Brosig

Mo. 15.03.99 Dr. Brosig  
Di. 16.03.99 Dr. Braun  
Mi. 17.03.99 Dr. Brosig  
Do. 18.03.99 Dr. Brosig  
Fr. 19.03.99 Dr. Brosig

Sa. 20.03.99 Dr. Brosig  
So. 21.03.99 Dr. Brosig

Mo. 22.03.99 Dr. Brosig  
Di. 23.03.99 Dr. Braun  
Mi. 24.03.99 Dr. Braun  
Do. 25.03.99 Dr. Brosig  
Fr. 26.03.99 Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

### Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. .....2 56 47  
privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. .....2 56 40

### Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. .....2 07 96

### privat Frau Dr. Braun

Tel. .....03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. ....01 71 / 8 09 61 87

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 01.03.	Frau Anna Schulze	zum 78. Geburtstag
am 01.03.	Frau Irmgard Anders	zum 71. Geburtstag
am 02.03.	Frau Martha Kuhn	zum 88. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Hermann Möckel	zum 78. Geburtstag
am 05.03.	Frau Elly Baldauf	zum 84. Geburtstag
am 05.03.	Frau Irene Lämmerzahl	zum 75. Geburtstag
am 05.03.	Herrn Helmut Stark	zum 73. Geburtstag
am 08.03.	Frau Hildegard Schreiter	zum 78. Geburtstag
am 09.03.	Frau Helene Kleeberg	zum 86. Geburtstag
am 11.03.	Frau Marga Korn	zum 70. Geburtstag
am 13.03.	Frau Johanna Wunderlich	zum 96. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Hermann Heyne	zum 84. Geburtstag
am 12.03.	Frau Marianne Buttstedt	zum 77. Geburtstag



## Vereine und Verbände

### Angelsportverein

### „Elsterauer Berga/E. 1990“ e. V.

#### Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 19. März findet um 19:00 Uhr im „Pölscheneck“ die nächste Mitgliederversammlung statt.

#### Wichtige Tagesordnungspunkte:

1. Beitragskassierung 1999
2. Veranstaltungsplanung 1999
3. neue und wichtige Informationen über unsere Vereinswässer

Um vollzählige Teilnahme wird gebeten!

#### Vorstand

### Jagdgenossenschaft Clodra

#### Achtung

#### Grundstückseigentümer westlich der Weißen Elster

Die Jagdgenossenschaft Clodra lädt zur Versammlung am 26.03.99 um 19.30 Uhr im „Dorfkrug“ Clodra recht herzlich ein.

#### Tagesordnung

- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Diskussion
- Entlastung des Jagdvorstandes
- Antrag auf Änderung der Pachtverhältnisse
- Bericht der Jäger - Diskussion - Schlußwort

#### Der Vorstand



### Wanderverein Berga e. V.

#### 6. Bergaer Frühlingswanderung

Die Frühlingswanderung im letzten Jahr lockte viele Wanderfreunde nach Berga, sie ist nun schon Tradition und fester Bestandteil im Sportkalender des Kreises Greiz.

Unter Schirmherrschaft des Bergaer Bürgermeisters, Herrn Klaus-Werner Jonas, lädt der Wanderverein Berga e.V. alle Wander- und Heimatfreunde, aber besonders auch Familien mit „Kind und Kegel“, am **Sonntag, den 21. März 1999**, recht herzlich ein, bei dieser Wanderung dabei zu sein.

Angeboten werden 2 Wanderungen, die mit Start am Plus-Markt über 18 km bzw. 9 km führen.

Gegen eine Startgebühr von 2,00 DM (Kinder bis 14 Jahre zahlen 1,00 DM) erhalten die Teilnehmer eine Startkarte, die gleichzeitig als Urkunde dient.

Der Veranstalter wird diese Einnahmen für einen gemeinnützigen Zweck in Raum Berga spenden. Jeder Wanderer kann sein Tempo selbst bestimmen, es gibt also kein Zeitlimit; jedoch sollte beachtet werden, daß das Ziel - Wanderheim „See - Eck“ Albersdorf - nur bis 15.00 Uhr besetzt ist.

Während der Wanderung kommen die Teilnehmer je nach Strecke u.a. an der Alten Zickraer Straße, Eulamühle, Tschirma, Altgernsdorf, Wittchendorf, Harrenbachgrund, Clodramühle, „Hammermichel“, Wanderheim „See - Eck“ - Albersdorf vorbei. Am Kontrollpunkt „Altgernsdorf“ werden den Teilnehmern der 18 km Strecke Fettbrote und Getränke angeboten; während allen Wanderern am Albersdorfer Stausee Speisen und Getränke bereitgestellt werden, denn dort befindet sich das Wanderheim des Bergaer Wandervereins.

Wer eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Bergaer Frühlingswanderung benötigt, kann diese kostenlos im Bergaer Rathaus und am Start erhalten.

Der Rückweg nach Berga kann individuell gestaltet werden.

„Frisch Auf“

**Wanderverein Berga e.V.**

gez. Schneider

## 6. Bergaer - Frühlingswanderung

„Im Tal und auf der Höh!“

Termin:

Sonntag, der 21. März 1999

Veranstalter:

Wanderverein Berga e.V.

Schirmherr:

Bürgermeister der Stadt Berga / Elster - Herr Klaus-Werner Jonas

Start:

9.00 Uhr - Parkplatz Plus-Markt

Ziel:

bis 15.00 Uhr Wanderheim „See Eck“ in Albersdorf

Strecken:

**9 km** - Plus Markt - alte Zikraer Straße (Thüringenweg) KP1 - über Betonstraße in Richtung Dittersdorf - Harrenbachgrund KP4 - Clodramühle - „Hammermichel“ - Wanderheim „See Eck“ (Ziel)

**18 km** - Plus Markt - alte Zikraer Straße (Thüringenweg) (KP1) - Eulamühle (KP2) - Tschirma - Altgernsdorf (KP3 Verpflegung) - Wittchendorf Harrenbachgrund (KP4) - Clodramühle - „Hammermichel“ - Wanderheim „See Eck“ (Ziel)

Markierung:

Blau = 9 km Strecke

Rot = 18 km Strecke

Startgebühr:

2,00 DM (Kinder bis 14 Jahre 1,00 DM)

Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Auszeichnung:

Startkarte mit Sonderstempeln

Sonstiges:

Verpflegung am KP 3 und am Ziel. Trittfestes Schuhwerk erforderlich.

## FSV Berga/E.

### Einladung

Gemäß Satzung führt der FSV Berga/E. am 26.03.1999, um 18.30 Uhr im Sportlerheim die turnusgemäße Mitgliederversammlung durch.

Der Einlaß erfolgt ab 18.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Revisionskommission
4. Aussprache
5. Ehrungen

Der Vorstand des FSV Berga/E. lädt alle Sportfreunde recht herzlich ein.

Vorstand

### Nachwuchs-Fußball; E-Junioren

Zum letzten Hallenturnier in diesem Winter traten die 9- bis 11-jährigen Kicker des FSV am Sonntag, dem 21.02.1999, in Weida an. Acht Mannschaften kämpften um den Turniersieg. In seiner Vorrundengruppe setzte sich der FSV Berga ungeschlagen und ohne Gegentor souverän durch. Die Ergebnisse lauteten 6:0 gegen den Lusaner FC, 3:0 gegen den Veranstalter FC Thüringen Weida sowie 0:0 gegen den TSV Gera-Zwötzen. Das hieß Erreichen des Halbfinales und brachte Niederpöllnitz als Gegner. Nach spannendem Spielverlauf gab es eine unglückliche 1:2-Niederlage. Im kleinen Finale ging es erneut gegen

Weida. Ohne an die guten Leistungen aus der Vorrunde anknüpfen zu können verlor der FSV knapp mit 1:2. Somit blieb es beim 4. Platz im Turnier.

Erfreulich war weiterhin, daß Robert Linzner mit 7 Treffern Torschützenkönig des gesamten Turniers wurde und dafür einen Preis erhielt.

Für den FSV Berga spielten:

R. Rehnig, G. Pinther (2), N. Witzmann, St. Möhler, R. Linzner (7), K. Seebauer, M. Neuhäuser (1), O. Naundorf (1)

Sämtliche weiteren angesetzten Punktspiele der Bergaer Nachwuchs-Mannschaften fielen dem Tauwetter bzw. den heftigen Niederschlägen zum Opfer.

Lutz Seiler

**FSV Berga**

### FSV Berga - Abteilung Kegeln

#### 2. Landesklasse

#### 14. Spieltag

##### In Altkirchen Siegesserie beendet

Trotz geschlossener Mannschaftsleistung des FSV I ging die Serie von vier Siegen in Folge beim KV 1996 Altkirchen zu Ende. Der heimstarke Aufstiegskandidat war von Anfang an in allen Belangen überlegen, zeigte den Elsterstädtern eindrucksvoll ihre Grenzen auf. Schon im ersten Durchgang deutete sich an, daß die Bergaer keinen Blumentopf gewinnen können. Karsten Sobolewski (381) verlor 22 Zähler. Doch auch Rolf Rohn (395) in Runde 2 stand gegen den Tagesbesten Jürgen Müller (437) auf verlorenem Posten. Lediglich der mit Abstand beste FSV-Spieler Heiko Albert (415) ließ noch einmal leise Hoffnung aufkommen, als er den klaren Rückstand geringfügig verkürzte (+1). Michael Schubert (386/-16) und Jürgen Hofmann (395/-4) mußten die Überlegenheit des Gastgebers ebenso anerkennen wie Finalspieler Jochen Pfeifer (392/-19). Kompliment an die Altkirchener, die bis auf einen Spieler (399) alle über 400 Kegel trafen. Die Bergaer sahen es gelassen, hatten sie doch schon vorher ihr Saisonziel - Klassenerhalt - erreicht. Bei solch einer Heimstärke ist man halt ohne Chance und die Gastgeber aus dem Altenburger Land sicherlich Favorit, wenn es um den freien Platz in der 1. Landesklasse geht.

Endstand:

KV 1996 Altkirchen **2466**: 2364 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

Karsten Sobolewski 381; Rolf Rohn 395; **Heiko Albert 415**; Michael Schubert 386; Jürgen Hofmann 395; Jochen Pfeifer 392 Holz.

#### 15. Spieltag

##### In Köstritz mächtig aufgetrumpft

Gut erholt von der klaren Niederlage in Altkirchen präsentierte sich die „Erste“ in Bad Köstritz bei den ehemaligen „Hermes“-Spielern. Mit einer erneut geschlossenen, diesmal aber wieder superstarken Auswärtsleistung wurden die Gastgeber trotz starker Gegenwehr noch tiefer in den Abstiegskampf gestoßen. Dabei begann es für die Neu-Köstritzer verheißungsvoll. Der Tagesbeste Bernd Friedrich (443) setzte gleich im ersten Durchgang eine ordentliche Marke, doch Karsten Sobolewski (434) hielt sehr gut mit. Hochklassig ging es auch in der zweiten Runde zu, als der erneut beste Bergaer Heiko Albert (439) gegen den „Ersatzspieler“ Torsten Papmahl (441) nur zwei Kegel weniger traf. Michael Schubert als Starter 3 leitete dann die Wende ein. Während die zweite „Aushilfskraft“ des Gastgebers stattliche 427 Treffer hatte, wurden für den Bergaer 7 Zähler mehr notiert; Jürgen Hofmann (436) brachte die Gäste dann erstmals in Führung (+33), sein Gegenüber war der einzige an diesem Nachmittag, der nicht die 400er Marke erreichte (399). Der vorletzte Bergaer Rolf Rohn (411) erhöhte um weitere 11 Holz. Die Genugtuung war ihm anzusehen, hatte doch gerade er im Vorjahr an gleicher Stelle das Spiel damals ungewollt spannend gemacht. Jochen Pfeifer (413) ließ dann im Finale nichts mehr anbrennen, zu groß war doch das Punktepolster durch seine Vorgänger.

Die Kegler aus der Bierstadt konnten einem an diesem Tage leid tun, hatten sie doch dazu beigetragen, daß dieses Match auf sehr hohem Niveau stand. Die Bergaer wollten sich jedenfalls für die Hinspielniederlage revanchieren, da kennen sie keine Gnade. Nun wird es für die Köstritzer nach hinten mächtig eng, die Bergaer jedoch können nach den Pleiten von Waltersdorf (in Ronneburg) und Altkirchen (bei Post Gera II) noch ein-

mal nach oben schauen. Vielleicht ist da noch eine Verbesserung in der Tabelle möglich ...

#### Endstand:

SV Elstertal Bad Köstritz 2532: 2567 FSV Berga

#### Einzelergebnisse des FSV:

Karsten Sobolewski 434; Heiko Albert 439; Michael Schubert 434; Jürgen Hofmann 436; Rolf Rohn 411; Jochen Pfeifer 413 Holz.

#### Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Ges.-Lp	A.-Holz	Punkte
1	TSV 1890 Waltersdorf	15	43214	26573	20:10
2	KV 1996 Altkirchen	15	43223	26243	20:10
3	<b>FSV Berga</b>	15	<b>59921</b>	<b>26938</b>	<b>18:12</b>
4	SKK Gut Holz Weida III	15	61304	26203	18:12
5	SV Haselbach	15	43438	24253	16:14
6	SV Rositz	15	43439	24173	16:14
7	TSV Eisenberg II	15	59446	25665	14:16
8	<u>SV Elstertal Bad Köstritz II</u>	15	<u>45823</u>	<u>26095</u>	<u>12:18</u>
9	SKV Ronneburg	15	43027	23477	12:18
10	Post SV Gera II	15	56689	18476	4:26

#### 1. Kreisklasse

#### 11. Spieltag

#### Blamage gegen den Abstiegskandidat

Eine bis auf eine Ausnahme indiskutabile Leistung lieferte die zweite Mannschaft des FSV kürzlich auf der Heimbahn gegen die Langenwetzendorfer Reserve ab. Mit einer Gesamtholzzahl, die sogar die „Dritte“ zum Schmunzeln bringen könnte, kassierte man die vierte Niederlage in Wolfersdorf. Der Ausfall von Frank Winkler kann wohl nicht der Grund dafür gewesen sein, daß man zu Hause eine „Packung“ von 108 Holz mitbekommen hat. Jedoch konnte diesmal auch nicht das beste Personal aus der dritten Mannschaft geholt werden, da diese nach Lage der Dinge plötzlich noch einmal - vorausgesetzt man siegt in Auma - eine Aufstiegschance hatte. Doch am Ersatzspieler Torsten Franke hat es sicherlich nicht gelegen, daß nur 2151 Kegel im Protokoll auf der Gastgeberseite standen.

Thomas Simon (365) und Steffen Jung (368), der wieder einmal seine Nerven nicht im Zaum hielt, konnten auf Grund zu geringer Ausbeute in den Abräumern einen 44 Punkte-Rückstand nicht verhindern. Torsten Franke (321) und der an diesem Tag beste Bergaer Torsten Kraus (398) verloren weitere 12 Holz. Im Finale spielte unverständlichweise Rainer Pfeifer (335) neben den ebenfalls enttäuschenden Horst Linzner (364). Doch da war gegen die sicher zu Werke gehenden Langenwetzendorfer, die mit G. Killermann (404) und R. Knoch (401) zwei gute Einzelergebnisse schreiben ließen ohnehin schon alles zu spät. Die Saison 1998/99 ist sicherlich abgehakt, doch will man im nächsten Spieljahr wieder weiter oben mitspielen, sind personelle Veränderungen unumgänglich.

#### Endstand:

FSV Berga 2151: 2259 TSV 1872 Langenwetzendorf II

#### Einzelergebnisse des FSV II:

Thomas Simon 365; Steffen Jung 368; Torsten Franke; Toni Kraus 398; Rainer Pfeifer 335; Horst Linzner 364 Holz.

#### Tabelle:

Platz	Mannschaft	Sp.	Ges.-Lp	A.-Holz	Punkte
1	TSV 1890 Waltersdorf II	11	25362	11736	20: 2
2	ThSV Wünschendorf III	10	23250	11315	16: 4
3	TSG 1861 Hohenleuben II	11	25549	13931	16: 6
4	<b>FSV Berga II</b>	11	<b>24757</b>	<b>11408</b>	<b>10:12</b>
5	FV Zeulenroda III	10	23324	9156	10:10
6	TSV 1872 Langenwetzendorf II	11	25061	13594	6:14
7	TSG 1861 Hohenleuben III	11	24848	13563	4:18
8	SV Chemie Greiz II	11	24636	13481	4:18

#### 3. Kreisklasse

#### 9. Spieltag

#### Klaus Geßner landete Volltreffer

Eine unglückliche Niederlage kassierte die dritte Mannschaft in Auma. Trotz Team-Bestleistung unterlag man der einheimischen dritten Vertretung des SV Blau-Weiß mit nur 15 Holz. Dabei schoß der beste Bergaer Klaus Geßner (442) gleich im ersten Durchgang nicht nur mit seinem hervorragenden Einzelergebnis den Vogel ab. Er stellte den dortigen Bahnwart vor ein Rätsel, als er einen der Kegel regelrecht „köpfte“. Von der etwa 15minütigen Pause ließ er sich aber nicht aus der Ruhe bringen, wie an seiner hohen Trefferquote abzulesen ist. Gemeinsam mit Guido Vetterlein (348) holte er 53 Zähler heraus.

Doch dann starteten die Aumaer eine furiose Aufholjagd. D. Karcher (409) und der Tagesbeste H. Hünecke (446) waren den FSV-Spielern Mike Hoffmann (370) und Thomas Semmler (394), die keinesfalls enttäuschten, klar überlegen. Im Finale wollten es aber die Bergaer noch einmal wissen, wenigstens die minus 38 egalisieren. René Mittag (385) und der sehr gut aufgelegte Horst Semmler (424) gaben ihr Bestes, zu mehr als einer Resultatsverbesserung reichte es aber nicht mehr. Im letzten Spiel gegen den TSV 1872 Langenwetzendorf III wollen die Jungs um den neuen Kapitän Horst Semmler noch einmal gewinnen, denn sie könnten am Ende des Spieljahres die einzige Bergaer Mannschaft sein, die zu Hause ungeschlagen ist.

#### Endergebnis:

SV Blau-Weiß Auma III 2378: 2363 FSV Berga III

#### Einzelergebnisse des FSV III:

Klaus Geßner 442; Guido Vetterlein 348; Mike Hoffmann 370; Thomas Semmler; René Mittag 385; Horst Semmler 424 Holz.

#### Vorschau:

13.03.99 13.00 Uhr FSV Berga - SV Rositz

14.03.99 09.00 Uhr FSV Berga III - TSV 1872 Langenwetzendorf III

20.03.99 13.00 Uhr SKV Ronneburg - FSV Berga

20.03.99 13.00 Uhr FSV Berga II - KTV Zeulenroda III

#### VdK-Informationen

Zur VdK-Veranstaltung am Montag, dem 15.03.1999, um 15.00 Uhr in die Räume der AWO Berga „Villa Sonnenschein“ laden wir alle VdK-Mitglieder ganz herzlich ein.

#### Thema:

„Bergaer Geschichten“

Frau Apel interpretiert uns die Bergaer Geschichten mit viel Herz und Herr Rehm singt, uns zur Freude, sein sehr beliebtes Bergaer Heimatlied.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

#### VdK-Ausfahrt 99

Am 05. Juni findet unsere Ausfahrt nach Gerolzhofen in den Steigerwald statt.

- Fahrt in modernem Reisebus,
- Rundfahrt mit der Altstadtklok Adler durch Gerolzhofen, danach Mittagessen
- Plätze sind reserviert,
- im historischen Stadtteil bei Musik und Unterhaltung probieren wir sieben Sorten fränkischen Wein.

Preis pro Person = 68,00 DM

Anmeldung zur Ausfahrt sind zur Veranstaltung am 15.03.1999 möglich sowie telefonisch unter Berga 21215.

#### VdK-OV Berga

Hannemann

#### Vogtländischer Altertumsforschender Verein Hohenleuben

#### Heimatgeschichtliches Sonntagsgespräch im März

Das nächste heimatgeschichtliche Sonntagsgespräch des Vogtländischen Altertumsforschenden Verein findet am Sonntag, dem 21.03.1999, um 10.00 Uhr im Museum Reichenfels statt.

Frau Ella Werner aus Auma spricht zum Thema

„Die ‘Scharfrichterey’ zu Auma im 17. und 18. Jahrhundert

und die letzte öffentliche Hinrichtung in Auma im Jahr 1818“

Der VAVH lädt alle Mitglieder, Heimatfreunde und Interessenten zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

i. A. Friedrich-Wilhelm Trebge

#### Thüringer Landfrauenverband e. V.

#### Ortsfrauengruppe Geißendorf / Eula

Frauenversammlung am 17.03.99, 19.30 Uhr, Obergeißen-dorf Gaststätte „Zur Mühle“

Thema Neues aus dem Gesundheitswesen  
Referentin Frau Rutschmann

R. Schnatow

#### Ortsfrauengruppe

des Thür. Landfrauenverbandes e. V.

Geißendorf/Eula

## BdV-Ortsverband Berga

### Busfahrt

Der Bund der Vertriebenen Ortsverband Berga, lädt ganz herzlich zu einer 5-Tage-Busfahrt in den Schwarzwald ein.  
Diese Fahrt findet vom 30.05. - 03.06.1999 statt.  
Interessenten melden sich bitte umgehend bei Frau Dietel, August-Bebel-Straße 8 B, 07980 Berga.

**Dietel**

Vors. des BdV-OV. Berga

## Deutsches Rotes Kreuz

### Kreisverband Landkreis Greiz e. V. - Abteilung Dienste im RK

#### DRK-Kinderferienlager 1999

Wir fahren nach Österreich in das Salzburger Land.  
Der Ferienhof „Ennshof“ Altmark bietet uns in der Zeit vom  
**30.07. - 09.08.1999**

Unterkunft und interessante, nicht alltägliche Ferientage.  
Leider haben wir nur 30 Plätze für Schulkinder im Alter von 6 - 14 Jahren.

Bitte ganz schnell schriftlich anmelden an folgende Adressen:

DRK-Kreisverband Landkreis Greiz e. V.

Geschäftsstelle Zeulenroda

Meisterweg 5, 07937 Zeulenroda

Telefon: 036628/4990

oder

Geschäftsstelle Greiz

August-Bebel-Str. 40, 07973 Greiz

Telefon: 03661/671116

#### Betreute DRK-Seniorenreisen 1999

Motivieren, Aktivieren, Mobilisieren - gemeinsam wunderschöne, erlebnisreiche Zeiten verbringen.

Wir haben noch einige Plätze frei:

- Villanders/Südtirol - Pension Egger vom 08.06. - 16.06.1999 Traumhaft schönes Panorama
- Reschen/Südtirol Seehotel mit Schwimmbad 21.6. - 29.06.1999

Anmeldung schriftlich oder telefonisch

DRK-Landkreis Greiz e. V.

Geschäftsstelle Zeulenroda

Meisterweg 5, 07937 Zeulenroda

Telefon: 036628/4990

Geschäftsstelle Greiz

August-Bebel-Straße 40, 07937 Greiz

Telefon: 03661/671116

#### Freizeiten mit behinderten Menschen

Das Miteinander, das Leben kann in einer fröhlichen Gemeinschaft so wundervoll, abwechslungsreich und erlebnisvoll sein.  
Wir möchten jene ansprechen, die nur mit Hilfe und Unterstützung sich eine Reise trauen.

Seehotel Reschen (am Reschenpaß) in Südtirol vom 23.08. - 02.09.1999

Anmeldung ab sofort schriftlich an folgende Adressen:

DRK-Landkreis Greiz e. V.

Geschäftsstelle Zeulenroda

Meisterweg 5, 07937 Zeulenroda

Telefon: 036628/4990

oder

Geschäftsstelle Greiz

August-Bebel-Straße 40, 07973 Greiz

Telefon: 03661/671116

Wir haben nur ein begrenztes Platzangebot. Sind Sie schneller als die anderen.

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Pusteblume - helau

Ob groß, ob klein, die Wolfersdorfer sind schon ein närrisches Volk. Mit Tschingderassabum zogen wir am Faschingsdienstag im Dorf herum. Mit Masken, Kostümen und Papierschlängen verkleidet, klopften wir an viele Haustüren und lockten mit viel Geschrei und lauten Instrumenten die Leute aus ihren Häusern. Viele hatten schon auf uns gewartet und hielten Süßigkeiten für uns bereit, wir bemalten ihre Gesichter, bedankten uns mit unserem Schlachtruf und gingen dann etwas durchgefroren, aber nicht mit leeren Händen nach Hause.



Die große Faschingsparty feierten wir dieses Jahr auf dem Saal des Gasthofes „Zum grünen Tal“. Alle Kinder aus der Umgebung sollten mit uns feiern. Dafür hatten wir uns auch allerhand einfallen lassen. Eine ganz wichtige Rolle spielten auch diesmal unsere lieben Omis und unser Elternbeirat, die uns tatkräftig unterstützten. Sie haben Krapfen gebacken und gemeinsam mit uns das Fest durchgeführt. So konnten wir, Erzieher, uns ganz den Kindern widmen. Unser DJ Marco sorgte für tolle Tanzmusik, Marschmusik und den Tusch. Gemeinsam hatten wir uns ein lustiges Programm ausgedacht. Mit einem Einmarsch der Polizeigarde in Uniform und Helm, begann unser Programm. Unter Leitung von Hauptmann „Entenfett“ sorgten die Polizisten „Donnerknall“, „Wasserhose“ und „Eierschecke“ für Ordnung und Sicherheit auf dem Saal. Das erste Prinzenpaar von Wolfersdorf eröffnete mit einem Walzer die Tanzrunde. Prinz Karneval Dustin I. führte seine Lieblichkeit Prinzessin Henrike I. zum Tanz und wie es die Großen machen, vergaß er auch nicht sie zu küssen.



Es folgten Tanzvorführungen, wie der Faschingstanz der kleinen Funken und der Makkarena der Hortkinder. Sie zeigten uns später noch einen flotten Tanz von „Rednex“. Pippi Langstrumpf aus dem Takatukaland kam gleich in vierfacher Ausführung und zeigte einen kecken Tanz nach Pippis Art. Herr Nilson, der kleine Affe, und „kleiner Onkel“, das Pferd, durften nicht fehlen. Ein weiterer Leckerbissen in unserem Programm waren unsere Gäste aus Clodra. Die Kindertanzgruppe des Clodraer Carnevalclubs zeigten zwei flotte Tänze. Ein Samba heizte die Stimmung noch mal richtig an. Mit einer Rakete sausten die Clodraer zwischen die tanzenden Mädchen in ihren glänzenden Kostümen. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich beim CCC und der Leiterin der Kindertanzgruppe Frau Müller bedanken... es war für alle eine schöne Überraschung.



Die 6 schönsten Kostüme wurden von einer unabhängigen Jury prämiert, aber auch die anderen Kinder erhielten kleine Präsente. Mit lustigen Spielen und flotter Tanzmusik verging die Zeit wie im Flug.



In fortgeschrittenen Zeit schlenderte noch ein großes Kindergartenkind der „Pusteblume“ in den Saal und trat in die Bütt. „Moni“ redete sich die Kindersorgen von der Seele, aber sie war sicher die einzige, die an diesem Samstagnachmittag Sorgen hatte, denn in diesen drei turbolenten Stunden waren Spaß, Stimmung und gute Laune ganz groß geschrieben. Vielen Dank sagen möchten wir unserer Ute und unserem Heiko vom Landhotel für die kostenlose Nutzung des Saals, für Speisen und Getränke, der Sparkasse Woltersdorf, dem Frauenverein Woltersdorf, dem Elternbeirat und allen ungenannten Helfern für ihre Unterstützung....

Tschau und helau sagen die Narren und Nährinnen der „Pusteblume“ aus Woltersdorf.

## 2. Schulmeisterschaften im Basketball an der Staatlichen Regelschule Berga

Wie schon im Vorjahr wurden zum Ende des 1. Schulhalbjahres die Schulmeisterschaften im Basketball durchgeführt.

Das im regelmäßigen Training erworbene Können sollte nun in den bevorstehenden Spielen unter Beweis gestellt werden.

24 Mannschaften, alle mit phantasievollen Namen, gaben ihre Meldung zur Teilnahme an den Schulmeisterschaften ab.

In 6 Altersklassen kämpften 127 Schüler, das sind mehr als die Hälfte der Schüler der Schule, um die begehrten Pokale.

An 6 Tagen wurden in 55 Spielen die Pokalsieger ermittelt.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer sorgten an allen Spieltagen für eine tolle Stimmung in der Halle. Belohnt wurden sie von ihren Mannschaften durch hohe Einsatzbereitschaft, gestiegenes Können und spannende Spiele. Trotz leidenschaftlich geführter Auseinandersetzungen standen die Freude am Wettkampf und ein faires Verhalten aller Spieler im Mittelpunkt dieser Schulveranstaltung.

In den Altersklassen 5. und 6. Schuljahr zeigten die Mädchen und Jungen gute Leistungen. Sieger dieser Altersklassen wurden bei den Mädchen „Die kleinen Strolche“ und bei den Jungen „Die Alten“.

Sehr hohes taktisches und spielerisches Niveau wurde von den Mädchen und Jungen der Altersklasse 7. und 8. Schuljahr geboten. Hier überzeugten in spannenden Spielen bei den Mädchen die „Woltersdorfer Würstchen“ vor den „Loser“ und bei den Jungen die „Hummeln“ vor den „Super Sonics“.

Am letzten Tag der Vorrundenspiele siegten bei den Mädchen der 9. und 10. Klassen „The Highflyers“ vor den „Fantastischen Vier“. Sieger der Jungen wurden die „Peanuts“ vor „The All-stars“.

Den Supercup bei den Mädchen gewannen die „Woltersdorfer Würstchen“. Bei den Jungen setzten sich nach einem kampfbetonten spannenden Spiel die „Peanuts“ durch.

Herr Schubert, unser Schulleiter, der als Zuschauer an den Schulmeisterschaften teilnahm, freute sich sehr über die Leistungen der Spieler und die große Begeisterung aller Teilnehmer und Zuschauer.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kampfrichter und Schiedsrichter, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Diese Schulmeisterschaften waren ein würdiger Ausklang des 1. Schulhalbjahres 1998/99 und ein aktiver Beitrag zum „Jahr des Schulsports“ an der Regelschule Berga.

**Lothar Schiller**

## Basketball-Schulmeisterschaften 1999

### Ergebnisse:

#### Mädchen 5. u. 6. Klasse:

- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Platz: | „Die kleinen Strolche“<br>(K. Seiler, Fritsche, Kuppe, Fischer, Bach)                            |
| 2. Platz: | „Die Adams Family“<br>(Stöbel, Singer, Ott, Dreyer, M. Seiler)                                   |
| 3. Platz: | „Die Bergaer Lions“<br>(Lucius, Pfeifer, Blinde, Weiser, Hofmann, Bräunlich, Männche, Holländer) |

#### Mädchen 7. u. 8. Klasse:

- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Platz  | „Woltersdorfer Würstchen“<br>(Schmidt, C. Pfeifer, N. Pfeifer, Beloch, Treptow)        |
| 2. Platz: | „Loser“<br>(Lieder, Grötsch, Trommer, Meyer, Busch, Lebefromm)                         |
| 3. Platz: | „Klosterfrau Melissengeist“<br>(Palm, Matschulat, Böttger, Luckner, Rodert, Hannemann) |

#### Jungen 5. u. 6. Klasse:

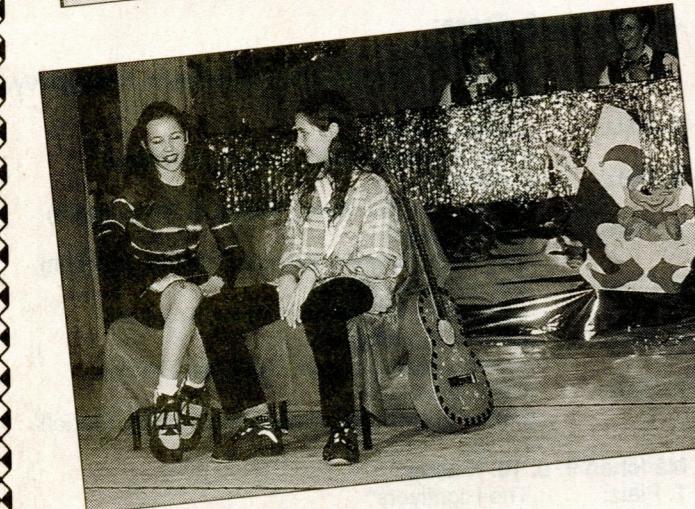
- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Platz: | „Die Alten“<br>(Serfling, Prasse, Klose, Kollmann, Weise)            |
| 2. Platz: | „The Dragons“<br>(Mittenzwey, Schäfer, Schubert, Wolf, Wangnick)     |
| 3. Platz: | „The Fives“<br>(Seckel, Heyne, Simon, Geinitz, Meyer)                |
| 4. Platz: | „The Terminator“<br>(Stölzner, Lückert, Linzner, Schmidt, Gummich)   |
| 5. Platz: | „The Texas Rangers“<br>(Ungethüm, Kleinert, Möller, Henschel, Nagel) |

#### Jungen 7. u. 8. Klasse:

- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Platz: | „Hummeln“<br>(Döhler, T. Wunderlich, Frauenheim, Mittenzwey, Schröder) |
| 2. Platz: | „Super-Sonics“<br>(Hille, Schürer, Simon, Krauße, Preising)            |
| 3. Platz: | „Amateure“<br>(Wedel, Ott, Bernhardt, Kubitz, S. Wunderlich)           |
| 4. Platz: | „Magic Berga“<br>(Rentzsch, Gogolin, Wendler, Seifert, Reichelt)       |
| 5. Platz: | „Die goldenen Flitzer“<br>(Seibt, Keil, Witzmann, Möhler, Trautloff)   |
| 6. Platz: | „Die Goldfischlies“<br>(Feistel, Köhler, Lesch, Bieringer, Funke)      |
| 7. Platz: | „Die Fettleibigen“<br>(Müller, Bauch, Rauschenbach, Helbig, Riedel)    |

#### Mädchen 9. u. 10. Klasse:

- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Platz: | „The Highflyers“<br>(Riebold, Weiße, Weiser, Seiler)         |
| 2. Platz: | „Die fantastischen Vier“<br>(Engelhardt, Klein, Baum, Lesch) |



# Alles hat einmal ein Ende ...



so auch die 34. Saison des BCV, die wieder einmal mit vielen tollen Darbietungen das Publikum begeisterte. Der ägyptische Tanz der Prinzengarde und Nachwuchsprinzengarde zur 5. Zeulenrodaer Narretei und der damit erreichte 1. Platz, waren Belohnung für viele Probestunden und aufwendig gearbeitete Kostüme. Vor allem aber war es ein gelungener Start in den Fasching.

Die Gäste des Bergischen Carnevals bekamen jedoch noch wesentlich mehr an tänzerischen und kabarettistischen Leckerbissen geboten.

Zum diesjährigen Motto

„Alles nur geklaut“

startete die Olsenbande den „großen Clou“, doch statt der erhofften Kohle, befreite man Frau Putzi aus dem Tresor, die die neu gewonnene Freiheit nutzte, um nach alt gewohnter Weise besondere Gäste des Publikums auf's Korn zu nehmen.

Das 1. Mal in Berga auf der Bühne waren in diesem Jahr die Tanzmariechen „Isabelle Prüfer und Elisabeth Kaiser“ zu staunen.

Bevor es nun jedoch im Programm weiter gehen konnte, wurde nach dem obligatorischen Walzer von Prinzessin Katrin und Prinz Heiko die Kußfreiheit eröffnet. Nun aber hieß es für 1 1/2 Stunden lachen und staunen, denn jetzt ging es von einem Höhepunkt zum nächsten. Selbst die Kindertanzgruppen zeigten nicht nur tänzerisches Können mit ihren Darbietungen „Babygirl“ und „Charly Chaplin“, sondern auch kabarettistisches Talent. So war das Interview auf „Ricky's Popsofa“ einer der Höhepunkte im Programm. Die Polizei scheute jedoch auch keine Mühe, den großen Stars die Show zu stehlen. Ob in voller Besetzung, als „Schoworchester Ungelenk“ oder im Solo als „Guido Horn“ begeisterten sie das Publikum.

Nicht durch Klauen, sondern mit Silikon machten die Frauen des Elferrates auf sich aufmerksam. Passend zur neuen Oberweite, gaben sie ihre Eigenkomposition „Alles Silikon“ zum Besten.

Auch die Männer des Elferrates ließen sich nicht lumpen und zeigten ihr Können im Ballett zum „Flohwalzer“.

Es wurde jedoch auch an das Ende der schönen närrischen Zeit gedacht und so konnte man jeden Abend über eine zünftige Verabschiedung der fünften Jahreszeit, das „Dinner for Aschermittwoch“ noch einmal herhaft lachen.

An dieser Stelle möchten wir uns nun bei allen Mitwirkenden, ob auf oder hinter der Bühne, für das gute Gelingen der insgesamt fünf Veranstaltungen bedanken. Auch bei unserem Publikum verabschieden wir uns mit Dankeschön und Gelle hee, bis zum Beginn der nächsten - der 35. - Saison des BCV.



**Jungen 9. u. 10. Klasse:**

1. Platz: „Peanuts“  
(Jung, Bärenreuter, Kubitz, Geinitz)
2. Platz: „The Allstars“  
(Pinther, Buß, Henschel, Gütter, Radde)
3. Platz: „Die toten Hos en“  
(M. Frauenheim, Staeg, Weise, Schröder)
4. Platz: „Die Versager“  
(Pfennig, Jentsch, Freibe, Weise)

**Sonstige Mitteilungen****Das Wetter im Februar 1999**

Zunächst schien es, als wolle der Februar das milde Wetter vom Januar fortsetzen. Doch der „Kleine Horn“ (eine alte Bezeichnung für den Monat Februar) besann sich seiner Rechte, vielleicht auch überliefertem Wetterbrauchtum. Dazu heißt es in einer Bauernregel: Hätt ich die Kraft wie DU (der Kleine Horn zum Großen Horn (Januar)), dann ließ ich erfrieren das Kalb in der Kuh.

Tatsächlich läutete der Februar am 5. mit starken Windböen, anfänglich ergiebigen Regenschauern, die in Schneeschauer übergingen, und mit einem kräftigen Gewitter eine längere Kälteperiode ein. Über zwei Wochen, bis zum 19. Februar hatten wir Nachtfröste. Auch tagsüber stiegen die Temperaturen in dieser Zeit nur an fünf Tagen auf maximal plus 4°C an. Ebenso wie die Winterzeit gekommen war, verabschiedete sie sich wieder. Am 17. Februar kündete in den frühen Morgenstunden wiederum ein starkes Gewitter, begleitet von Windböen und starkem Schneefall offensichtlich das Ende dieser Periode an. An diesem Tag und genau eine Woche darauf führten Schneeverwehungen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und leider auch zu Unfällen. Grundsätzlich änderte sich die Wetterlage nach dem 26. Februar. Die Temperaturen stiegen an und signalisierten den nahenden Frühling.

**Temperaturen und Niederschläge im Februar**

Mittleres Tagesminimum: -2,3°C

Mittleres Tagesmaximum: 2,9°C

Niedrigste Tagestemperatur: -14°C am 11.02.

Höchste Tagestemperatur: 11°C am 27./28.2.

**Niederschläge:**

Anzahl der Tage	19
Gesamtmenge l/qm	57,5 l
Höchste Niederschlagsmenge in l/qm:	7,0 l am 05.02

**Vergleich der Niederschlagsmengen:**

Februar 94: 39,5 l/qm

Februar 95: 39,5 l/qm

Februar 96: 28,5 l/qm

Februar 97: 44,5 l/qm

Februar 98: 27,0 l/qm

Berga/Elster, am 3. März 1999

H. Popp

**Achtung! Achtung! Achtung!**

Wir suchen Bergaer, die sich für die Geschichte unserer Stadt interessieren, die vielleicht auf einem speziellen Gebiet eigene Forschungen betreiben oder einfach historische Daten zusammengetragen haben und die sich gern mit Gleichgesinnten zu einem ersten Erfahrungsaustausch am Mittwoch, dem 24. März 1999, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zur Bleibe“ zusammen finden würden.

i. A. Knüppel

**Aus der Heimatgeschichte****Die Zipfelsleite in Untergerißendorf**

Unsere Flurnamen, die - nicht zuletzt durch die Flurzusammenlegungen nach 1960 und das allmähliche Verschwinden des überwiegend bäuerlichen Dorfcharakters in den letzten Jahrzehnten - immer mehr in Vergessenheit geraten, sind wertvolle Zeugnisse der Besiedlungsgeschichte.

Zur Flur von Untergerißendorf gehört die aus Feld- und Waldgrundstücken bestehende „Zipfelsleite“. Das Grundwort „Leite“ bereitet in seiner Bedeutung als 'Berghang' keine Schwierigkeiten. Das Bestimmungswort könnte auf die (ursprüngliche) Form des Grundstücks verweisen, also auf eine zipfelähnliche Gestalt oder Randlage am äußersten Zipfel. Gut zur Motivation nach der Gestalt würde die Flur „Sackpfeife“ im Nachbarort Eula passen.

Das Binde-s jedoch deutet eher auf einen Besitzernamen hin. Der Familienname Zipfel ist heute in Untergerißendorf und Eula nicht vorhanden. Die zuständigen Bergaer Kirchenbücher beweisen aber, daß eine Familie dieses Namens im 18. und 19. Jahrhundert hier ansässig war. Als Namensgeber des Flurstücks kommt zunächst, allerdings mit geringerer Wahrscheinlichkeit, der Eulaer Einwohner Barthel Zipfel in Frage, der 1729, vermutlich ohne Hinterlassung von Nachkommen, starb. Er könnte diese Flur besessen haben.

Wahrscheinlicher ist aber, daß die Benennung auf den aus Zschorta bei Wünschendorf stammenden Michael Zipfel zurückgeht, der am 5.11.1739 in Untergerißendorf einheiratete und dort am 12.10.1781 verstarb. Er hatte drei Kinder; der einzige Sohn, Johann Michael Zipfel (1746 - 1826), übernahm das Gut. Da dieser Johann Michael Zipfel seinerseits nur zwei Töchter hatte, starb der Familienname in Untergerißendorf nach nur zwei Generationen aus.

Namengebend für den Flurnamen „Zipfelsleite“ war also mit größter Sicherheit die von 1739 bis 1826 in Untergerißendorf wohnende Familie Zipfel.

Dr. Frank Reinhold

**Impressum****“Bergaer Zeitung”**

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,  
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,  
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel'exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel'exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Arbeitsamt Gera****Ab März längere Öffnungszeiten beim Arbeitsamt**

Vom 1. März 1999 an erweitert das Arbeitsamt Gera die Öffnungszeiten. Lag die bisherige Öffnungszeit bei 33 Stunden in der Woche, ist das Amt zukünftig 37,5 Stunden wöchentlich geöffnet. Die Selbstinformationseinrichtungen wie das Berufsinformationszentrum (BIZ), der Stellen-Informations-Service (SIS) und der Ausbildungs-Stellen-Informations-Service (ASIS) können von den Besuchern jede Woche sogar 46,5 Stunden genutzt werden.

Die zusätzlichen Öffnungszeiten sind ein weiterer Schritt hin zur besseren Kundenorientierung. Diesem Anliegen entsprechen auch zwei weitere Veränderungen: Zum einen der frühere Dienstbeginn an jedem Morgen und zum anderen der zweite Dienstleistungsabend in der Woche. Das Geraer Arbeitsamt - nicht die Geschäftsstellen - öffnet seine Türen jetzt bereits um 7.30 Uhr. Neben dem üblichen Donnerstagabend sind alle Geschäftsstellen des Arbeitsamtes ab März auch dienstags bis 18 Uhr dienstbereit.

Während der Öffnungszeiten des Amtes werden auch telefonische Auskünfte gegeben.

#### Öffnungszeiten des Arbeitsamtes Gera ab 1. März 1999:

Montag, Mittwoch und Freitag von ..... 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von ..... 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Arbeitsämter Lobenstein, Schleiz und Zeulenroda ab 1. März 1999 sowie des Arbeitsamtes Greiz ab 15. März 1999 (auch SIS und ASIS):

Montag, Mittwoch und Freitag von ..... 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von ..... 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten von BIZ, SIS und ASIS in Gera ab 1. März 1999:

Montag und Mittwoch ..... von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag ..... von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag ..... von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonnabend ..... von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Berufsorientierte Vortragsreihe im BIZ wird fortgesetzt

Aufgrund der großen Nachfrage nach Informationen, die mit der Berufswahl im Zusammenhang stehen, werden im Berufsinformationszentrum (BIZ) des Geraer Arbeitsamtes die berufskundlichen Veranstaltungen fortgesetzt. Es wurde ein vielfältiges Programm vorbereitet, das den jungen Menschen helfen soll, sich bei den ersten Schritten im Berufsleben zurechtzufinden. Interessenten erhalten von Fachleuten aus erster Hand Informationen über Ausbildungsinhalte, Ausbildungschancen und Tätigkeitsfelder.

Was tun, wenn die Lehre bei Konkurs des Ausbildungsbetriebes abgebrochen werden muß, und wie verhält es sich mit einer Zweitausbildung? Zu diesen Themen spricht am 23. März Herr Frotscher vom Arbeitsamt.

Direkt vor Ort bei der AOK in der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße wird am 13. April durch Herrn Thieme der Beruf Sozialversicherungsgestellte(r) vorgestellt.

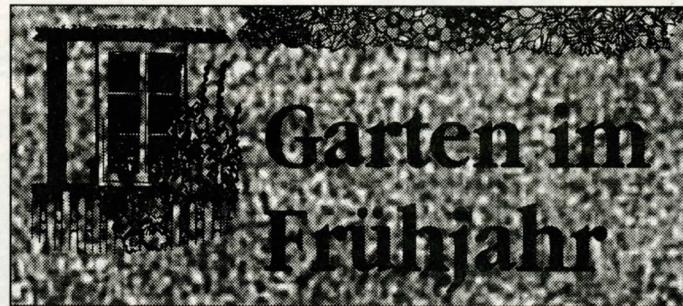
Das neue Berufsbild Mechatroniker erläutert am 27. April Herr Bauer von der Industrie- und Handelskammer.  
Alle Veranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr.

#### Anzeigen zur Beschäftigung Schwerbehinderter bis 31. März

Bis zum 31. März 1999 läuft die Frist, innerhalb der die Arbeitgeber dem zuständigen Arbeitsamt zu melden haben, wieviele Schwerbehinderte und Gleichgestellte im Unternehmen beschäftigt sind. Im Bereich des Arbeitsamtes Gera wurden die Vordrucke im Dezember 1998 bzw. im Januar 1999 verschickt. Die Anzeigenvordrucke für das Kalenderjahr 1998 stehen darüber hinaus im Internet unter <http://arbeitsamt.de> zur Verfügung. Sie sind unter dem Link „Information“ beim Stichwort „Schwerbehindertengesetz“ gespeichert und können auf den eigenen PC geladen und bearbeitet werden.

Das Arbeitsamt Gera weist die Arbeitgeber darauf hin, daß die Hauptfürsorgestelle bei verspäteten Meldungen Säumniszuschläge erheben muß.

Für Rückfragen stehen die zuständigen Sachbearbeiter des Arbeitsamtes Gera unter der Rufnummer (0365) 857462 zur Verfügung.



- Anzeige -

#### Das Gold des Gärtners

In jedem Garten und Haushalt gibt es Abfälle, die über die Biotonne entsorgen werden können. Daraus wird über große Kompostanlagen hoch nährstoffreiche Humuserde. Diesen Recycelprozeß kann der Hobbygärtner auch selbst in die Hand nehmen, indem er sich in einer Gartenecke eine Kompostanlage einrichtet.

Kompostbehälter werden in verschiedenen Ausführungen und Größen in den Gartencentern der Bau- und Heimwerkermärkte angeboten. Es gibt sie aus Holzelementen sowie Metall- und Betonpfosten. Am weitesten verbreitet dürften Behälter aus recycelten Kunststoffen sein. Sie haben meist eine Klappe oben als Abschluß. Das hat besonders bei reichlichen Küchenabfällen einen großen Vorteil, weil Mäuse und Ratten dann kaum Zugang haben.

Bei den sogenannten Thermokompostern sind die Seitenwände doppelwandig oder mit Isoliermaterial ausgekleidet. Durch diese Wärmedämmung funktioniert die Verrottung auch bei kühler Witterung, und der sechs- bis zwölfmonatige Reifeprozeß kann bis auf drei Monate verkürzt werden. Insbesamt wichtig dabei ist die gute Zufuhr von Sauerstoff. Deshalb haben die Komposter auch seitliche Lüftungen.

Auf jeden Fall muß jeder Kompostbehälter nach unten offen sein, damit Regenwürmer und andere Bodenlebewesen, die am Verrottungsprozeß wesentlichen Anteil haben, Zugang in das Kompostmaterial haben und sich bei starkem Frost in tiefere Erdschichten zurückziehen können.

Zum Kompostieren sind alle Abfälle pflanzlichen Ursprungs geeignet: Pflanzenreste, Wurzeln, Kraut, Strünke, Gehölzschnitt, Blätter, Laub von Obstbäumen und Sträuchern und andere organische Materialien, auch viele Küchenabfälle wie Essensreste, trockene Eierschalen, Kaffeesatz. Wichtig ist, daß die einzelnen Abfallarten für sich nicht in zu großen Mengen aufgeschichtet werden, sondern immer mit anderen Stoffen luftig vermischt werden.

**Kompostbehälter werden in vielen Größen und Ausführungen angeboten.**



*Sie brauchen  
ein Geschenk -  
und wissen  
nicht was?*

Dann informieren Sie sich doch  
einfach in Ihrem Amtsblatt.

**Inform-Verlags GmbH & Co KG**

In den Folgen 43, 98704 Langwiesien  
Tel. 03677/800058



Anzeige

# Mehr als ein schiefer Turm

## Das Land der grünen Hügel hat viele Highlights

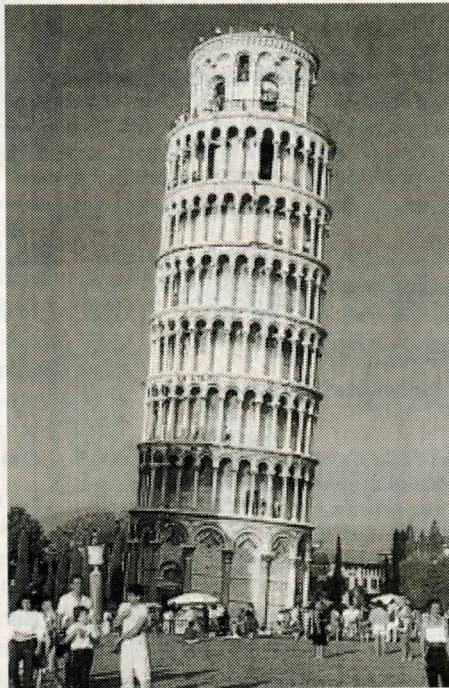


### Erlebnis Toskana

Ist es die Landschaft, die wie Balsam auf die Seele wirkt? Sind es die Kirchen, die Kunstsammlungen oder ist es der Cappuccino auf einer Piazza? Toskana-Urlauber wissen es: All das und noch viel mehr macht den Reiz dieser Region aus. ADAC Reiseführer und ADAC reisemagazin geben jede Menge Tips und Adressen für Ihren Urlaub im Land der grünen Hügel.



**M**an weiß es ja: Der Turm steht schief. Aber so schief? In Pisa, einer der größten touristischen Attraktionen der Toskana, erlebt der Besucher die Faszination der einst reichsten Seerepublik Italiens. Für die Stadt am Arno sollte man sich aber mehr Zeit nehmen, als das Bestaunen des Schiefen Turms kostet. So verfügt Pisa mit dem Museo Nazionale di San Matteo über eine der wichtigsten Kunstsäle Italiens. Zur Provinz gehört aber auch die mittelalterliche Alabasterstadt Volterra: Auf über 500 Meter Höhe ist sie der Gipfel einer atemberaubenden Landschaft. Atemberaubend ist aber vor allem Florenz: Wo immer man hier geht, sitzt oder steht – die Chance, daß ein Meisterwerk ins Blickfeld rückt,



liegt bei 99 Prozent. Nach Schätzungen der UNESCO ist nahezu jeder zehnte besondere erhaltenswerte Kunstschatz der Welt in der 450.000 Einwohner zählenden Stadt zu sehen.

Lucca, ein Kleinod der Renaissance, ist die wohl reizvollste Provinzhauptstadt der Toskana. Neben der Besichtigung der Kunstsäle sind Ausflüge in die Patriziervillen der Umgebung und zum „Puccini“-Haus am Massaciuccoli-See empfehlenswert. Und nicht zu vergessen Siena, wo Fußgänger und Pferde Vorfahrt haben: Seit den fünfziger Jahren ist das Zentrum fast autofrei. Am 2. Juli und 16. August ist der Campo Shauplatz des Palio-Pferderennens, ein Spektakel, das seit 1147 hier alljährlich stattfindet.

### Gastlichkeit mit Tradition

**D**ie Gastlichkeit in der Toskana kann auf eine Überlieferung durch Jahrtausende zurückblicken, die mit den Rasthäusern der Römer an ihren Straßen und mit den Herbergen in ihren Städten begann. Das Mittelalter setzte diesen Brauch fort; gerade in der Toskana erinnern Namen wie „Spedaleto“ an den Pilger- und Handelsverkehr von einst. In den Klöstern entstanden die „Foresterie“, in denen heute Feriengäste aufgenommen werden. Andere fromme Gemäuer wurden in Hotels verwandelt – manche von üppigen

Ausmaßen, andere klein, doch fein. Aber auch in sich geschlossene mittelalterliche Dörfer „Borgi“ – wurden durch Restaurierung als Ferienresidenzen vor dem Verfall gerettet. Und dann ist da noch die toskanische Küche: Kräftig, sinnlich, ehrlich. Nachzuprüfen in wunderbaren Landgasthäusern. Für alle gilt: Das beste Essen ist das hausgemachte.

**Information:** ADAC-Reisebüros in den Club-Geschäftsstellen und Partner-Agenturen; dort gibt es auch den Ferienhotels-Katalog.

**ADAC**  
**FERIENHOTELS**

**ADAC**  
**Reisen**

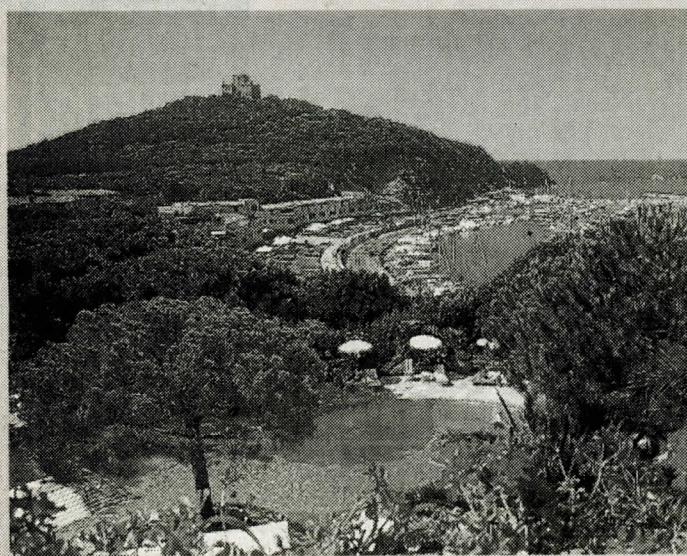
Kroatien, Slowenien, Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Ungarn, Deutschland

### Wenn die Rosen blüh'n ...ist die Toskana schön (also fast immer)

**W**enn auch die klassischen Reisemonate Mai und Oktober sind, die Toskana ist immer schön. Schon die Frau des russischen Dichters Fjodor Dostojewski notierte in ihrem Florentiner Tagebuch: „Wir gingen täglich in den Giardino Boboli, wo im Januar Rosen blühten.“ Spätestens ab März, den die Toskaner „den Verrückten“ nennen, steigen die Außentemperaturen rasch an. Sie können in der Mittagszeit und in der Sonne leicht 25 Grad erreichen. Um die Osterzeit tummeln sich schon die Mutigen in den Fluten des Mittelmeers oder genießen die Sonne an den noch leeren Stränden. Vor allem im Mai und Oktober finden Wanderer und Bergsteiger ideale Bedingungen in einer grünen, blühenden Toskana. Im Juni ist die gesündeste Zeit für einen Ba-

deurlaub, besonders für kleinere Kinder und Menschen, die keine allzu große Hitze vertragen. Juli und August sind ideal für Sonnenanbeter und die Tage im September und Oktober gehören meist zu den schönsten des ganzen Jahres: In den frühen Morgenstunden schälen sich die Umrisse der Landschaft nur langsam aus dem verhüllenden Nebel, aber dann ist die Luft von durchsichtiger Klarheit. Kunstfreunde dagegen kommen besonders in den Wintermonaten voll auf ihre Kosten. Lust auf Toskana? Vielleicht in den eigenen vier Wänden? Den Ferienwohnungen-Katalog gibt es in den ADAC-eigenen 194 Reisebüros der Club-Geschäftsstellen sowie in 2.050 Partneragenturen mit dem ADAC-Signet. Dort kann man auch sein „Traumhaus“ buchen.

Toskanische Riviera: Hoch über dem Yachthafen von Punta Ala liegt das Hotel Cala Del Porto.



# **Werbung..**

## **Ja, aber wie?**

**Bei der  
Beantwortung  
dieser Frage  
sind wir der richtige  
Partner für Sie!**

**Rufen Sie uns  
einfach an:**

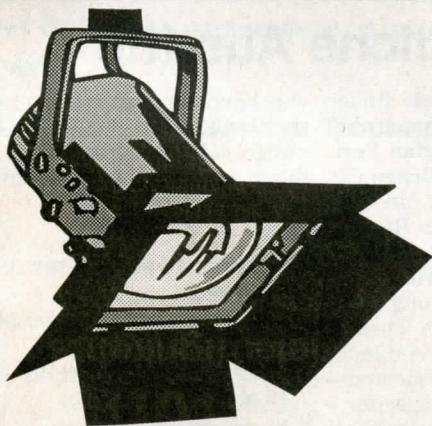
**Telefon 03744/216195**

**Telefax 03744/216195**

Mobil 0171/4144098



**Gunther Fritzsch  
Gebietsleiter**



Bei uns müssen Sie nicht  
erst vorsingen,  
bei uns stehen Sie sofort im  
Rampenlicht.

## Inserieren Sie in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt

**Häusner**  
**NATURSTEINE • FLIESEN**  
**Granit - Marmor - Betonwerksteine**  
Unsere Leistungen: Treppenstufen, Podeste,  
Mauerabdeckungen, Fenster u. Sohlbänke  
ARBEITS- UND ABDECKPLATTEN FÜR BAD U. KÜCHE  
**Große Fliesen- und Natursteinausstellung**  
**Beratung - Verkauf - Lieferung und Einbau**  
**Riesenauswahl an Fliesen für Jeden**

**MARTIN WEBER**

## Ihr PARTNER für:

#### **Lieferung und Montage von**

- Heizungsanlagen
  - Lüftungsanlagen
  - Gasanlagen
  - Öl- und Gasbrennerinspektion
  - Sanitärinstallation
  - Wärmepumpen

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg  
Tel.: (036602) 3 40 96 - 97  
Fax: (036602) 3 40 98

**Martin  
Weber  
GMBH**

Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Wärmepumpen

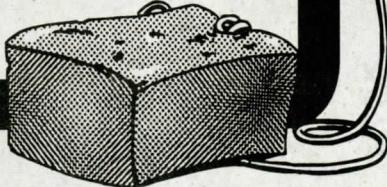
**Martin  
Weber**  
**GMBH**

Heizung  
Lüftung  
Sanitär

Wärmepumpen

Die „kleinen“ Zeitungen  
mit der großen Information!

Inform-Verlags-GmbH & Co KG  
In den Folgen 43  
98704 Langewiesen



# 700 Jahre altes Prunkstück

Aktivurlaub auf dem Kleebauernhof im oberösterreichischen Mühlviertel



Kleebauernhof: 700 Jahre alt – ausgestattet mit dem Komfort eines modernen Landhotels.

Faszinierend hier ist die paradiesische Schönheit der Natur, die schon Adalbert Stifter als „Traum einer Landschaft“ bezeichnete. Das wildromantische Mühlviertel in Oberösterreich kann außerdem mit vielen Attraktionen aufwarten. Eine davon ist ein über 700 Jahre altes Gemäuer: der Kleebauernhof in Altenfelden. Vor über zwanzig Jahren übernahmen Angelika und Alf Geiger diesen völlig allein inmitten von 350 000 Quadratmeter eigenem Wald- und Wiesenland liegenden Hof. In den vergangenen Jahren ist es ihnen gelungen, die wunderschöne alte Bausubstanz zu erhalten und mit dem notwendigen Komfort eines Landhotels mit den Schwerpunkten Reiten, Fahren und Golf zu verbinden.

Heute kann man dort Aktivurlaub der Extraklasse verbringen: Die Tochter reitet, der Sohn macht einen Zweiergespannkurs und die Eltern spielen Golf. Zuschendurch radeln alle zusammen durch die Landschaft zwischen Donau und Böhmerwald. Dazwischen ist relaxen am Schwimmteich, im Solarium, der Sauna oder dem Dampfbad angesagt. Nicht zu vergessen den Tennisplatz und wunderschöne Spaziergänge in den Sonnenuntergang. Entspannung bei einer Massage oder Shopping in der

ten eines Tophotels. Nur 48 Betten bieten eine unvergleichlich persönliche Atmosphäre.

#### Preise

- Standardzimmer (Halbpension + viele Extras, pro Person und Tag): 165 bis 180 Mark
- Landidyllzimmer: 210 Mark
- Reitpauschalwoche: 1.510 Mark
- Sonderkurs für Reitanfänger: 1.660 Mark
- Handicapkurs: 1.980 Mark
- Außerdem stehen Appartements und ein Traumhäusl zur Verfügung.

*Information: Landhotel Reiterhof Kleebauer, Familie Geiger, A-4121 Altenfelden (Oberösterreich), Telefon: 0043-7282/5588, Fax: 0043-7282/599232, E-mail: kleebauer@upperaustria.or.at, Internet: www.tiscover.com/kleebauer*



Anreise: Autobahn Passau, Abfahrt Passau Nord, in Richtung Wegscheid, Oberkappel-Altenfelden.

Die Anhängerschar des Fahr sports wird von Jahr zu Jahr größer. Der Kleebauernhof in Altenfelden (Oberösterreich) hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und zählt heute zu den international anerkannten Fahrerlagern. Hier werden Zweiergespannkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Tandemgespannkurse und Vierergespannkurse angeboten.

- Im „Einstiegerkurs“ beispielsweise werden An-

Hotelboutique. Styling beim Friseur oder Stöbern in der Bibliothek mit über 1000 Büchern. Und am Abend kann man noch eine Küche genießen, die Begeisterung hervorruft.

So vielseitig kann Urlaub beim Kleebauer sein, das Landhotel mit allen Annehmlichkeiten



Angelika Geiger auf Saman

## Herrliche Ausritte

Ferdesportfreunde finden auf dem Kleebauernhof eine der schönsten Ferienreitanlagen. Sportlichen Geländefreunden steht ein über 300 Kilometer langes Reitwegenetz für herrliche Ausritte durch Wälder und Wiesen zur Verfügung. Ausbildung wird großgeschrieben – in Theorie und Praxis. Egal ob Anfänger oder Turnierreiter, ob Gelände-, Dressur- oder Springreiter – hier findet jeder seinen speziellen Kurs. Reit- und Fahrpferde

von höchster Qualität stehen zur Verfügung und die Ausbildung erfolgt ausschließlich durch staatlich geprüftes Personal.

#### Reitpreise

- Gruppenstunde Dressur: 40 Mark
- Gruppenstunde Springen: 70 Mark
- Gruppenstunde Gelände: 40 Mark
- Einzelunterricht Dressur/Springen: 85/115 Mark

## Fahrspass

fänger in Theorie und Praxis mit den Grundkenntnissen des Zweiergespannfahrens vertraut gemacht. Bei zehn Stunden beträgt bei bis zu drei Teilnehmern der Preis 650 Mark pro Person.

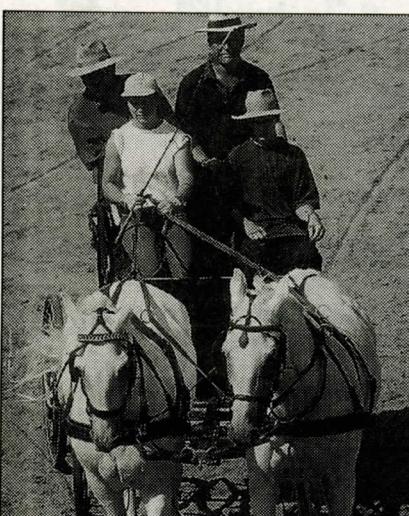
- Zehn Stunden Tandemfahren kosten 795 Mark, der Vierergespannkurs 1.140 Mark.

*Information: Fahrzentrum Kleebauer, A-4121 Altenfelden, Telefon: 0043-7282/5588; Fax: 0043-7282/599232; Internet: www.tiscover.com/reiten*

## Golfspaß

Golf, eine der schönsten Sportarten, ist schon seit einiger Zeit ein Thema auf dem Kleebauernhof. So gibt es beispielsweise für Golf-einsteiger ein tolles Angebot: Platzerlaubniskurse mit Erfolgsgarantie auf einer der schönsten Golffanlagen Österreichs. Zum Kursabschluß gibt es den Platzreifeausweis. Und wer will, kann den Hausherrn (Foto) auf seiner berühmten Golfsafariwoche begleiten.

- Platzeriekurs (sechs Tage mit Zimmer, Frühstück, Abendmenü) 1.930 Mark.



# 100 JAHRE OPEL

## Feiern Sie mit uns!


**OPEL**


Foto: Adam Opel AG

Vor 100 Jahren entstand das erste Opel-Automobil

### Mit einem Zylinder in die automobile Zukunft

Rüsselsheim. Zu Beginn des Jahres 1899 - vor genau 100 Jahren - baute der damalige Nähmaschinen- und Fahrrad-Hersteller das erste Auto der Marke Opel, ausgerüstet mit einem 3,5 PS starken Einzylindermotor.

Konstrukteur und Erbauer des "Opel-Patent-Motorwagen, System Lutzmann" war der Hofschlossermeister Friedrich Lutzmann, der in Dessau eine kleine Automobilfabrik betrieb. Die Opel-Brüder, mit ihrer Mutter Sophie Erben der Firma Adam Opel, hatten Lutzmann und seine Automobile bei den ersten Auto-Ausstellungen in Berlin 1897 und 1898 kennen gelernt und waren von seinen Konstruktionen beeindruckt. Sie kauften kurzerhand die komplette Autofabrik des Dessauers, der im Januar 1899 mitsamt Fabrikationsanlagen und einem großen Teil seiner Belegschaft per Bahn in Rüsselsheim eintraf.

Die geplante Automobilproduktion kam allerdings wegen technischer Probleme nur mühsam in Gang. Außerdem ging den Opel-Brüdern die Weiterentwicklung ihres Automobils zu langsam voran. Opel trennte sich 1901 von Lutzmann, nachdem bis dahin rund 65 Opel-Lutzmann gebaut worden waren. Der Grundstein für die Automobil-Produktion in Rüsselsheim war jedoch gelegt. Für einige Jahre kooperierte Opel anschließend mit dem französischen Auto-Hersteller Darracq - und stellte parallel im Herbst 1902 die erste eigene Opel-Konstruktion vor, den Opel 10/12 PS.

Quelle: Adam Opel AG



Foto: Adam Opel AG

## Gestern und heute!

Von Opel zum Hundertsten.  
Die „Edition 100“-Modelle



DER ASTRA „EDITION 100“.



100 Jahre Opel-Automobile – das sind jede Menge Gründe zu feiern. Natürlich auch für Sie: Die Sondermodelle „Edition 100“ – Corsa, Astra, Vectra und Omega – bieten Ihnen zusätzliche Extras serienmäßig, und das zu Preisen, bei denen Sie so richtig mitjubeln können.

**Unsere Angebote lassen sich nicht ausdrücken, da der Platz hierfür nicht reicht. Es ist ein Jahr für Sparer! Besuchen Sie uns und Sie werden begeistert sein. Ihre Zufriedenheit ist unsere Werbung**

*Ihr freundlicher Opel-Händler*


Reichenbacher Straße 210 a  
07973 Greiz  
Tel. (03661) 70880  
Fax (03661) 70888  
Gewerbegebiet Winterleite 1  
07980 Berga  
Tel. (036623) 620-0



**KÜCHEN  
SCHOBER  
STUDIOS  
WOHNEN**

**DIE HILFSBEREITEN**  
ALTMÖBEL-ENTSORGER

07580 Ronneburg  
Gewerbegebiet  
„Am Kühlen Grund“  
Tel./Fax: 036602/23051

**LASSEN SIE SICH  
VERZAUBERN**

**FLIESENCENTER  
SEELINGSTÄDT**



Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortsstraße 53  
07580 Seelingstädt  
036608/26 32

## BEILAGENHINWEIS!

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt  
eine Beilage der Firma „Salzburger Landtourismus“ bei.  
**WIR BITTEN UM BEACHTUNG.**

**Agentur Beate Hrica**  
Reichenbacher Straße 6a  
07989 Teichwolframsdorf  
Tel./Fax (03 66 24) 2 11 18

**DBV-winterthur**

Partner der Commerzbank

Ihr Partner für  
**Baufinanzierung**  
sichern Sie sich die zur Zeit günstigen Zinsen



*Achten Sie auf  
die Angebote unserer  
Inserenten!!!*



## Bestattungshaus Francke

- Inh. Rainer Francke  
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78  
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga**

**Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.**

## IHR FLEISCHFACHGESCHÄFT IN BERGA/ELSTER IM PLUS MARKT

**Unser Angebot: vom 15.03. - 20.03.99**

Schälbraten	1 kg	9,90 DM
Flugentenkeule	1 kg	13,65 DM
feine Leberwurst	100 g	0,99 DM
Kümmel- oder		
Knoblauchbratwurst	100 g	0,99 DM

... mehr als nur Wurst!

**Landmeister**

... endlich!  
So lange habe ich  
diesen freien Platz  
gesucht -  
jetzt werde ich hier  
inserieren!

**INSEIEREN BRINGT GEWINN!!!**



Osthüringer  
Reisebüro &  
Busbetrieb  
Heyne



Winterleite 27 • 07980 Berga/Elster  
Tel.: 036623/ 251 19 + 3 10 31

### Mehrtagesfahrten 1999:

14.04. - 23.04.99	Griechenland	ÜN/HP p.P.:	1.269,00 DM
29.04. - 02.05.99	Holland	ÜN/HP p.P.:	555,00 DM
11.05. - 16.05.99	Istrien	ÜN/HP p.P.:	555,00 DM
18.05. - 20.05.99	Eberswalde - Usedom - Stettin	ÜN/HP p.P.:	299,00 DM
28.05. - 02.06.99	Insel Elba	ÜN/HP p.P.:	777,00 DM
04.06. - 08.06.99	Schlesien	ÜN/HP p.P.:	599,00 DM

### Tagesfahrten 1999:

25.03.99	Linda b. Neustadt/Orla „Hans von der Mühle singt und spielt“	p.Pers.:	59,00 DM incl. Kaffeetr. u. Programm
27.03.99	<b>Bad Muskau</b> Fahrt zum Polenmarkt	p.Pers.:	30,00 DM
12.04.99	<b>Naumburg,</b> Dornburger Schlösser	p.Pers.:	30,00 DM zzgl. Eintritt
04.05.99	<b>Würzburg</b> Stadtrundfahrt u. Besichtigungen	p.Pers.:	40,00 DM zzgl. Eintritt
17.06.99	<b>Talsperre</b> Kriebstein-Schloß-Augustusb.	p.Pers.:	35,00 DM zzgl. Eintritt
22.06.99	<b>Erfurt</b> Ega	p.Pers.:	29,00 DM zzgl. Eintritt

Bei allen Tagesfahrten gewähren wir für Kinder bis 12 Jahre eine  
Ermäßigung von 20 % (außer Eintrittspreise)!